zu finden, muſs man von jener $17'',85 \sin N$ wegen der Nutation, und $20'' \cos(* - \odot)$ sec. lat. wegen der * Aberration abziehen, wenn * die Länge des Sterns und $\odot$ die Länge der Sonne bezeichnet. Die Nutation nach der Breite ist $= 0$, wegen der Aberration aber muſs man zu der mittlern Breite $20'' \sin(* - \odot)$ sin lat. * addiren.

Aus der scheinbaren Breite des Monds, der scheinbaren Breite des Sterns und dem Abstand des Mittelpuncts des Monds von dem Stern, welcher für die Ein- und Austritte dem vergröſserten Halbmesser des Monds gleich ist, findet man ferner leicht den Unterschied der scheinbaren Längen. Es seye Fig. 53. Taf. VI. der Pol der Ecliptic E; $E\odot$, EB zween durch den Stern S und den Mittelpunct des Monds L gelegte Breitenkreise, so kennt man in dem sphärischen Dreyek ELS die drey Seiten ES (Complement der schein. Breite des Sterns), EL (Compl. der scheinb. Monds-breite), SL (vergr. Halbmesser des Monds). Hieraus findet sich der Winkel SEL, oder der Unterschied der scheinbaren Längen, vermittelst der bekannten Formel

$$(\sin \tfrac{1}{2} SEL)^2 = \frac{\sin(P - ES) \sin(P - EL)}{\sin ES \sin EL}$$

wo P die halbe Summe der drey Seiten des Dreyeks bedeutet.

Zieht man durch den Stern S den Parallel-kreis der Ecliptic Sb, so ist Lb der Unterschied der scheinbaren Breiten des Monds und des Sterns,